

[Free and download] Didaktische berlegungen zum Stationenlernen als Form des Offenen Unterrichts

Didaktische berlegungen zum Stationenlernen als Form des Offenen Unterrichts

Von Till Cornelius

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1325211 in eBooksVerffentlicht am: 2003-07-22Erscheinungsdatum:
2003-07-22File Name: B008360WDI | File size: 31.Mb

Von Till Cornelius : Didaktische berlegungen zum Stationenlernen als Form des Offenen Unterrichts before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Didaktische berlegungen zum Stationenlernen als Form des Offenen Unterrichts:

KurzbeschreibungExamensarbeit aus dem Jahr 2001 im Fachbereich Pdagogik - Allgemein, Note: gut, Universitt Hamburg, Sprache: Deutsch, Abstract: Das Interesse fr das Lernen an Stationen als Form des Offenen Unterrichts resultiert vor allem aus der Suche nach Alternativen zu herkommlichen Unterrichtsmethoden. Unterricht vollzieht sich, vor allem in der Sekundarstufe I, immer noch eher lehrerorientiert als schlerorientiert und somit eher rezeptiv als selbstttig. Das lehrergelenkte Unterrichtsgesprch, der Lehrervortrag, das Lesen und Arbeiten in Lehrbchern sowie das Beantworten fremdformulierter Fragen, sind fr die Schler nach wie vor die hauptschlichen Unterrichtsverfahren. Da aber die Schule den Auftrag hat, die Schler zu selbststndigen und mndigen Menschen zu erziehen, bedarf es neben entsprechenden Inhalten auch der Methoden und Strukturen, die Spielrume fr mehr Partizipation, Verantwortung und Selbstttigkeit ermöglichen. Immer wieder werden Forderungen laut, nach denen den Schlern beim Lernen mehr Verantwortung zugestanden werden und der Unterricht sich an ihnen und ihren Interessen und Bedrfnissen orientieren soll. Dies ist nur mglich, wenn auch Hilfen angeboten werden, mit deren Untersttzung der eigene Lernweg gefunden werden kann. In einem lehrerorientierten Unterricht ist dies nur schwer zu verwirklichen. Eine Mglichkeit diese Forderungen umzusetzen, ist die Methode des Stationenlernens, die sich in den letzten Jahren vor allem in der Grundschule etabliert hat. In dieser Arbeit soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit das Lernen an Stationen den Schlern Mglichkeiten bietet, durch Selbstttigkeit und eigenes Handeln selbststndig zu werden oder ob diese Methode eine Mode in der aktuellen Pdagogik darstellt, die auch nur vorgefertigte Inhalte, lediglich neu verpackt, anbietet. Zu diesem Zweck wird eines der groen Didaktikmodelle nach 1945 herangezogen, nmlich die kritisch-konstruktive Didaktik von Wolfgang Klafki. Da es ein Teil dieser Arbeit ist, die fiktive Vorbereitung einer Unterrichtseinheit zu skizzieren, werden auch nur fr diesen (vorbereitenden) Bereich relevante Aspekte der Didaktik beleuchtet. Es soll untersucht werden, welche Elemente von Klafkis didaktischen berlegungen sich beim Lernen an Stationen wiederfinden und welche didaktischen Aspekte der Lehrer bei der Planung und Organisation einer so gestalteten Unterrichtseinheit beachten muss. Im folgenden Teil wird die Didaktik Klafkis dargestellt. Zunchst wird die Didaktische Analyse, anschlieend sein spteres Werk der Unterrichtsvorbereitung im Sinne kritisch-konstruktiver Didaktik erlutert.

KurzbeschreibungExamensarbeit aus dem Jahr 2001 im Fachbereich Pdagogik - Allgemein, Note: gut, Universitt Hamburg, Sprache: Deutsch, Abstract: Das Interesse fr das Lernen an Stationen als Form des Offenen Unterrichts resultiert vor allem aus der Suche nach Alternativen zu herkommlichen Unterrichtsmethoden. Unterricht vollzieht sich, vor allem in der Sekundarstufe I, immer noch eher lehrerorientiert als schlerorientiert und somit eher rezeptiv als selbstttig. Das lehrergelenkte Unterrichtsgesprch, der Lehrervortrag, das Lesen und Arbeiten in Lehrbchern sowie das Beantworten fremdformulierter Fragen, sind fr die Schler nach wie vor die hauptschlichen Unterrichtsverfahren. Da aber die Schule den Auftrag hat, die Schler zu selbststndigen und mndigen Menschen zu erziehen, bedarf es neben entsprechenden Inhalten auch der Methoden und Strukturen, die Spielrume fr mehr Partizipation, Verantwortung und Selbstttigkeit ermöglichen. Immer wieder werden Forderungen laut, nach denen den Schlern beim Lernen mehr Verantwortung zugestanden werden und der Unterricht sich an ihnen und ihren Interessen und Bedrfnissen orientieren soll. Dies ist nur mglich, wenn auch Hilfen angeboten werden, mit deren Untersttzung der eigene Lernweg gefunden werden kann. In einem lehrerorientierten Unterricht ist dies nur schwer zu verwirklichen. Eine Mglichkeit diese Forderungen umzusetzen, ist die Methode des Stationenlernens, die sich in den letzten Jahren vor allem in der Grundschule etabliert hat. In dieser Arbeit soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit das Lernen an Stationen den Schlern Mglichkeiten bietet, durch Selbstttigkeit und eigenes Handeln selbststndig zu werden oder ob diese Methode eine Mode in der aktuellen Pdagogik darstellt, die auch nur vorgefertigte Inhalte, lediglich neu verpackt, anbietet. Zu diesem Zweck wird eines der groen Didaktikmodelle nach 1945 herangezogen, nmlich die kritisch-konstruktive Didaktik von Wolfgang Klafki. Da es ein Teil dieser Arbeit ist, die fiktive Vorbereitung einer Unterrichtseinheit zu skizzieren, werden auch nur fr diesen (vorbereitenden) Bereich relevante Aspekte der Didaktik beleuchtet. Es soll untersucht werden, welche Elemente von Klafkis didaktischen berlegungen sich beim Lernen an Stationen wiederfinden und welche didaktischen Aspekte der Lehrer bei der Planung und Organisation einer so gestalteten Unterrichtseinheit beachten muss. Im folgenden Teil wird die Didaktik Klafkis dargestellt. Zunchst wird die Didaktische Analyse, anschlieend sein spteres Werk der Unterrichtsvorbereitung im Sinne kritisch-konstruktiver Didaktik erlutert.